

Erwerbsfähigkeit seiner Unterthanen zu fördern und zu entwickeln, ein starkes, schlagfertiges Heer zu schaffen, das waren seine Ziele. Rauh und hart, oft willkürlich und leidenschaftlich war seine Art; aber er war ein ehrliches Gemüt und im Grunde voll Herzensgüte. Und über dem allen schwebte ein wahrhaft fürstliches Pflichtgefühl und eine schlichte, biblische, evangelische, duldsame Frömmigkeit.

Wie ein wohlhabender pommerischer Edelmann richtete er sich seinen Hof ein. Die meisten Hofbeamten seines Vaters entließ er auf der Stelle. Die kostbare Ausstattung der Schlösser wurde verkauft und daraus der Grund zu einem Staatschatz gewonnen; das Schauspiel und die Oper löste er auf. Sein Vergnügen fand er in Jagden und Paraden, seine tägliche Erholung abends im Tabak-Kollegium, wo sich beim deutschen Biere seine soldatischen Vertrauten, rauhe Männer wie er, zu zwangloser Unterhaltung um den König vereinigten, der sich dabei gern gehen ließ und auch über die derben und selbst rohen Späße auf Kosten des armen Gündling, seines gelehrten Hofnarren wider Willen, mit den andern lachte.

Der Tag gehörte der Pflicht, dem „Dienst“. Mit kurzen Randbemerkungen in seiner unleserlichen Handschrift und einer abenteuerlichen Rechtschreibung entschied er die Eingaben, auf die seine Minister den Bescheid abfaßten; bis ins einzelste hinein bearbeitete er wichtige Sachen selbst. Der scharfe Blick seiner hellen Augen sah alles, wenn er ausritt oder auf seinen alljährlichen Besichtigungsreisen Dorf um Dorf, Stadt um Stadt besuchte, Behörde um Behörde genau prüfte. Wer dem Könige dabei mißfiel, hatte sich vor seinem Rohrstocke zu hüten, auch wenn er ein hoher Beamter war.

223. Aus der „Geheimen Weisung Friedrichs des Großen an den Grafen Finkenstein“ bei Beginn des Siebenjährigen Krieges.

„Im Falle, daß ich getötet werde, sollen die Angelegenheiten ganz ohne die geringste Aenderung ihren Lauf behalten, und ohne daß man bemerken kann, daß sie sich in andern Händen befinden. In diesem Falle muß man die Huldigung hier wie in Preußen und Schlessien beschleunigen. Wenn ich das Unglück hätte, vom Feinde gefangen zu werden, verbiete ich, daß man auf meine Person die geringste Rücksicht nehme, oder daß man im allergeringsten auf das